Hantaviren

Fallbericht aus der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Dr. Bernd Fode

im CIDIC-Kolloquium am 13.06.2012

Anamnese I

- 17-jähriger junger Mann
- Seit 6 Tagen Kopfschmerzen, Fieber und Symptome eines grippalen Infekts
- Im Verlauf Bauchschmerzen, Erbrechen und leichte Diarrhoe
- Seit 4 Tagen oral Moxifloxacin
- Aufnahme im KH Stockach in red. AZ

Anamnese II

- Thrombopenie, Leukozytose
- CRP 14 mg/dl
- Kreatininanstieg
- Mikrohämaturie
- Pleuraergüsse, Aszites
- Nierenparenchymverdichtung in Sono
- Via KH Sigmaringen Verlegung zu uns

Befund

- 17-jähriger junger Mann
- 73kg, 178cm
- Reduzierter AZ mit Schmerzen im Rücken (NL) und Oberbauch
- Wirkt verlangsamt und gibt deutlich verschwommenes Sehen an
- Übriger Untersuchungsbefund unauffällig

Labor I

- Leukozyten 21.500/μl (Diff. unauffällig)
- Thrombozyten 29.000/μl
- Hb 14,4g/dl
- CRP 14,7mg/dl
- Kreatinin 2,9mg/dl (max. 7,0mg/dl)
- Harnstoff 92mg/dl (max. 151mg/dl)
- Harnsäure maximal 14,3mg/dl

Labor II

- Gesamteiweiß 5,1g/dl, Albumin 2,8g/dl
- Transaminasen und LDH leicht erhöht.
- Normwerte für E'lyte, Bilirubin, freies Hb im Plasma, C3, C4, IgA
- Krea-Clearance minimal 7ml/min
- Proteinurie maximal 4,7g/l (Albumin)

Bildgebung

- Rö-Thorax:
 Zeichen einer Hypervolämie, sonst opB.
- Sono-Abdomen:
 Vergrößerte Nieren bds. mit verwaschener Mark-Rinden-Differenzierung, wenig Aszites, sonst opB.
- Sono-Pleura:
 Pleuraergüsse bds.

Verdachtsdiagnose?

Hantavirus-Infektion

Puumalavirus IgM und IgG positiv mit deutlichem Titeranstieg im Verlauf

Therapie und Verlauf I

- Initial Diuretikagaben (Furosemid) bei Oligurie
- Im Verlauf i.v.-Flüssigkeitssubstitution bei Polyurie bis 9 Liter pro Tag
- Supportivtherapie (Analgesie, Antiemese, Sauerstoff, ...)
- Antiypertensive Therapie bei sekundärem Hypertonus

Therapie und Verlauf II

- Heimatnahe Verlegung nach 2 Wochen
- Noch deutlich polyurisch
- Kreatinin 3mg/dl, Harnstoff 75mg/dl
- Übriges Labor unauffällig
- Proteinurie 0,16g/l
- Krea-Clearance 42ml/min
- Noch vergrößerte Nieren, sonst Sono opB.

Hantavirus-Infektion

- Hämorrhagisches Fieber mit (kardio-) pulmonalem Syndrom (HCPS)
- Hantavirus-pulmonales-Syndrom (HPS)
- Hämorrhagisches Fieber mit renalem Syndrom (HFRS)
- Nephropathia epidemica (NE)
- → unterschiedliche Endemiegebiete
- → unterschiedliche Hantaviren
- → natürlicher Wirt sind immer Nagetiere

Nephropathia epidemica I

- Endemiegebiet Europa
- Erreger Puumalavirus (selten Dobravaviren)
- Natürlicher Wirt sind Mäuse (Rötelmaus) mit wohl symptomloser chronischer Infektion
- Übertragung durch Exkremente, v.a. Urin
- Keine Übertragung von Mensch zu Mensch
- 90% verlaufen asymptomatisch

Nephropathia epidemica II

- Inkubationszeit 10 30 Tage
- 2-phasiger Krankheitsverlauf mit initial grippeähnlichen Symptomen, dann akutem Nierenversagen
- Dialyse in < 10% erforderlich
- Letalität < 1%
- Lang andauernde Immunität